

Herzensangelegenheit – eine zukunftsweisende eHealth-Anwendung

evismo-CardioFlex: das Langzeit-EKG mit maximaler Diagnosesicherheit

Es ist häufig schwierig, Patienten mit Herzrhythmusstörungen, wie z.B. einem Vorhofflimmern, rechtzeitig korrekt zu diagnostizieren. Die heutige Diagnostik mit 24- oder 48-Stunden-Holter-EKG funktioniert bei denjenigen Patienten gut, bei denen die Herzrhythmusstörungen sehr häufig auftreten. Doch was ist mit den Patienten, bei denen dies nicht der Fall ist?

Oft erfolgen bis zur korrekten Diagnose dieser Patienten ein oder mehrere R-Tests, weitere Holter-EKGs oder die Implantation eines Loop-Recorders. Um diese mehrfachen Untersuchungen und das Risiko, dass keine Diagnose erfolgt, zu verringern sowie die Diagnosesicherheit zu erhöhen, hat evismo am Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie (SGK) 2018 ein neues, zeitlich flexibles Langzeit-EKG präsentiert, das überzeugt.

evismo hat sich den bedeutenden technologischen Fortschritt in Bezug auf Speicherkapazität, Batterielebensdauer, Datensicherheit und -kommunikation zunutze gemacht. Dank der Anbindung von verschiedensten Geräten und eines Online-Zugriffs ist eine für Arzt und Patient effizientere und komfortablere Langzeit-EKG-Lösung entstanden.

Die Resonanz ist gut. Bereits heute nutzen SGK-Teilnehmer die neuen Dienstleistungen. Das Angebot überzeugte auch die Investoren. Um den Ausbau in der Schweiz zu beschleunigen, beteiligte sich der finnische Sensor- und Software-Entwickler Bittium an evismo.

eHealth-Technik und Ferndiagnostik machen die individuelle Tragedauer möglich

Die Verwendung moderner EKG-Sensor-Technologie und sicherer Datenübertragung ermöglicht es evismo, die EKG-Daten täglich aus der Ferne herunterzuladen. Ein durch evismo-Fachpersonal durchgeführter «Quick-Scan» gibt Auskunft darüber, ob genügend Informationen für die Diagnose vorhanden sind.

Sobald dies der Fall ist, wird der verschreibende Arzt informiert und der Patient kann den Sensor entfernen. So wird der EKG-Sensor so kurz wie möglich, aber



so lange wie nötig getragen. Die maximale Tragedauer bestimmt der verschreibende Arzt. Bis zu 30 Tage sind möglich. Der abschliessende Diagnosebericht wird für Hausärzte mitgeliefert, Kardiologen erstellen ihren eigenen. Der volle EKG-Ausschrieb steht allen zur Verfügung. Am vereinbarten Patiententermin werden Diagnose und nächste Schritte persönlich besprochen.

Obwohl mit dieser Lösung sehr viel mehr möglich ist als mit einem heutzutage üblichen Holter-EKG, steigen die Gesamtkosten nicht. evismo-CardioFlex ist kasenzulässig und wird als Langzeit-EKG abgerechnet.

Höhere Patientenzufriedenheit durch modernste Sensoren und einfachen Ablauf

Patienten schätzen den maximalen Tragekomfort des kleinen und bequemen EKG-Geräts, das lediglich 16 Gramm wiegt und unauffällig an 2 bis 5 Elektroden oder einem Patch unter der Kleidung getragen wird. Das mitgelieferte Mobiltelefon dient zur sicheren Datenübermittlung und Erfassung des Patiententagebuchs.

Nach Verschreibung von evismo-CardioFlex kann der Sensor in der Praxis angelegt oder zum Versand an den Patienten bestellt werden. Sobald der Sensor angelegt ist, werden fortlaufend EKG und Aktivität aufgezeichnet – bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Diagnose gestellt werden kann, oder bis zum Abschluss des maximalen Verschreibungszeitraums.

Fazit – Vorteile für Arzt und Patient

Die individuell zugeschnittene Tragedauer von evismo-CardioFlex:

- steigert den Diagnoseerfolg von aktuell 10–15% bei einem 24-/48-Stunden-Holter-EKG auf 70–85% und mehr,¹
- garantiert eine maximale diagnostische Ausbeute bei minimaler Tragedauer,
- vermindert Mehrfachuntersuchungen,
- ermöglicht eine raschere Behandlung,
- erhöht die Patientenzufriedenheit,
- reduziert insgesamt die Diagnosekosten.

Weitere Informationen: **evismo AG**, Zürich
www.evismo.com

Literatur:

¹ Steinberg et al.: 2017 ISHNE-HRS expert consensus statement on ambulatory ECG and external cardiac monitoring/telemetry. Heart Rhythm 2017; 14: e55-e96